

Seit vielen Jahren ist Wolfram Brandes einer der prägenden Forscher zur Geschichte des oströmischen Reiches, im deutschsprachigen Raum wie auch darüber hinaus. Als ebenso sorgfältiger wie meinungsstarker Historiker arbeitet er zu einem weiten Spektrum an Themen und Materialien, von der Spätantike bis zur Moderne, von Kleinasien bis Skandinavien, von der byzantinischen Verwaltungsgeschichte über editorische und paläographische Grundlagenarbeit bis hin zum Phänomen der Endzeitvorstellungen und der Wissenschaftsgeschichte seines Fachs. Neben seinem umfangreichen wie vielseitigen Œuvre und seinen weitgespannten Verbindungen zeichnet ihn sein Engagement für sein Fach aus, die Byzantinistik, für das er sich in zahlreichen Gremien und durch eine intensive Herausgebere Tätigkeit einsetzt; unter anderem spielte er eine maßgebliche Rolle bei der Gründung von „Millennium“. Die Basis dieser Aktivitäten ist seit beinahe 30 Jahren seine Tätigkeit an der Forschungsstelle „Edition und Bearbeitung byzantinischer Rechtsquellen“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, die er mittlerweile auch leitet.

Aus Anlass seines 65. Geburtstags findet diese Tagung zu seinen Ehren statt. Akademische Weggefährten und Freunde wie Schüler von Wolfram Brandes halten Vorträge zu vier seiner Forschungsschwerpunkte, mit denen sie auf seine Forschungen reagieren: Eschatologie, Stadtgeschichte, ost-westliche Kulturkontakte und Verwaltungsgeschichte. Die Vielfalt der wissenschaftlichen Interessen und persönlichen Verbindungen von Wolfram Brandes spiegelt sich in den Vortragenden wider, die aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Disziplinen kommen.

Veranstaltungsort

Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte
Vortragssaal
Hansaallee 41
D-60323 Frankfurt am Main
Tel: +49 69 789 78 0
E-Mail: info@rg.mpg.de
Website: www.rg.mpg.de

Veranstalter

Dr. Carola Föller
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. des. Daniel Föller
Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Hartmut Leppin
Goethe-Universität Frankfurt

**Um eine Anmeldung bis zum 9. März 2020
wird gebeten.**

Kontakt

Dr. des. Daniel Föller
Goethe-Universität Frankfurt
Historisches Seminar
Norbert-Wollheim-Platz 1
60323 Frankfurt a. M.
Telefon +49 69 798 32422
daniel.foeller@em.uni-frankfurt.de

*Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft,
dem Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte
und dem Verlagshaus Walter de Gruyter.*

„Alles falsch!“

Kommentare zu Wolfram Brandes



Programm

17./18. März 2020

Frankfurt am Main



Dienstag, 17. März 2020

14:30–14:50 Begrüßung
Carola Föllner (Erlangen)
Daniel Föllner (Frankfurt)

Sektion 1: Vom Ende der Welt

Moderation: *Albrecht Berger (München)*

14:50–15:40 Rom – Europa – die ganze Welt:
orosianische Eschatologie im
15. Jahrhundert
Felicitas Schmieder (Hagen)

15:40–16:10 *Kaffeepause*

16:10–17:00 Ravenna – am Ende der Welt
Carola Föllner (Erlangen)

17:00–17:50 Himmlische Stadtverwaltung:
Die Byzantiner und die Bürokratie
des Jenseits
Claudia Rapp (Wien)

Abendprogramm

Moderation: *Bernard H. Stolte (Groningen)*

18:15–19:45 Laudatio
Panagiotis Agapitos (Nikosia)

Festvortrag
Städte im frühbyzantinischen
Anatolien (7.–9. Jh.): neue Daten,
neue Ansätze
John Haldon (Princeton)

Mittwoch, 18. März 2020

Sektion 2: Ostrom und die anderen

Moderation: *Caspar Ehlers (Frankfurt/Würzburg)*

9:30–10:20 Johannes Malalas und die
„Germanen“
Mischa Meier (Tübingen)

10:20–11:10 Die Melkiten in Syrien unter
aiyubidischer Herrschaft
Johannes Pahlitzsch (Mainz)

11:10–11:40 *Kaffeepause*

11:40–12:30 Perfide Griechen? Zum Byzanzbild in
der höfischen Literatur des Nordens
Roland Scheel (Göttingen)

Mittagspause

12:30–13:30 *Mittagsimbiss*

Sektion 3: Verwaltungsgeschichten

Moderation: *Rene Pfeilschifter (Würzburg)*

13:30–14:20 The Dilapidated Treasures
of Empress Theodora:
The Making of Legend
Constantin Zuckerman (Paris)

14:20–15:10 Ein Psalter und kein Schwert.
Der verschwundene Diskurs der
karolingischen Militärs im Testament
des Eberhard von Friaul
Daniel Föllner (Frankfurt)

15:10–15:40 *Kaffeepause*

15:40–16:30 Johannes Lydos – ein Luhmann der
Spätantike?
Hans-Ulrich Wiemer (Erlangen)

16:30 Schlussworte
Hartmut Leppin (Frankfurt)
Wolfram Brandes (Frankfurt)